**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**Band:** 4 (1926)

**Heft:** 10

Rubrik: Vereinsnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erleben, die Wälder sind noch nicht ganz bunt, im Gegenteil für die vorgerückte Zeit noch mehr im grünen Sommerkleide. Aber wie schnell ändert das Grüne in das Bunte, wenn Fröste eintreten sollten

und wie schnell kann dann auch unsere Hoffnung dahinfallen, diesen Spätherbst ergiebiger zu ernten, als es bis anhin der Fall war.

### (CO)

### Vereinsnachrichten.



#### Pilzausstellung

des Vereins für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung. 28. bis 30. August 1926.

Die Aufgabe, die sich unser junger Verein stellte, eine Pilzausstellung in Birsfelden als Vorortsgemeinde der Stadt Basel zu arrangieren, war nicht leicht. Insbesondere im Hinblick auf den Vergiftungsfall vor einigen Jahren, dem seinerzeit 4 Kinder einer Familie in hiesiger Gemeinde zum Opfer fielen. Auch sonst begegnet man noch vielem Vorurteil. Sehr schwierig war das Beschaffen des Materials, und wenn schon einige Mitglieder die Ausstellung wegen der anhaltenden Trockenheit gerne verschoben hätten, so verwunderte ich mich nicht, flel doch seit 12. August kein Regen mehr. Doch waren die Vorarbeiten schon so weit vorgeschritten, dass es kein zurück mehr gab, und die Losung des Vorstandes hiess: «Alle Mann auf Deck.»

Wenn wir nun wieder Erwarten einen schönen Erfolg hatten, so verdanken wir dies in erster Linie der Energie und Opferwilligkeit unserer Mitglieder, sowie einigen Freunden des Vereins, und vor Allem dem Entgegenkommen der Behörden.

Trotz der Trockenheit brachten wir doch zirka 120 Arten zusammen, und wenn das Material vielleicht da und dort etwas zu wünschen übrig liess, so waren doch unsere wichtigsten Speisepilze zum grössten Teil, ja sogar einige Raritäten waren vertreten. Gleich beim Eingang wurden die Besucher durch den Anblick eines mächtigen Riesenporlings (Polyporus giganteus) überrascht. Ebenfalls 2 grosse Stücke der gleichen Art schmückten die beiden Flügel der Ausstellungstische. Ferner waren 2 prächtige Ochsenzungen (Fistulina hepatica) vorhanden. Die grössere davon überbrachte uns Hr. Lehrer V. in

Hier, der mit einigen Knaben per Velos ausrückte und uns mit einer «Zaine» voll Pilze, sowie mit einem Quantum schönem Moos überraschte. Ehre und Dank gebührt solchem Vorgehen. Glücklich die Kinder, die einen solchen Lehrer haben, der ihnen die Pilzkunde in so leicht fasslicher Art beibringt. Ein Pilzfreund aus Laufen erfreute uns am 2ten Tage ebenfalls mit einem Korb Pilze, darunter eine Anzahl prächtiger Steinpilze. So wären noch mehr zu nennen, ja sogar aus Graubünden bekamen wir ein Kistchen mit Pilzen. Bei dieser Gelegenheit zeigte es sich, dass der Verein sich in kurzer Zeit zahlreiche Freunde erworben hat. Einen Tisch hatten wir speziell für gedörrte Sachen etc. reserviert und waren schöne Kollektionen ausgestellt, und zwar gedörrt, pulverisiert, sterilisiert, und in Essig eingemacht. Es erregte dies allgemeines Interesse, hauptsächlich von Seiten der Hausfrauen. Grosse Aufmerksamkeit wurde auch den 4 aufgehängten Schultafeln von »Michael» geschenkt.

Die Ausstellung wurde incl. Schulen von über 500 Personen besucht, Angehörige des Vereins, Verbandsmitglieder und Eingeladene nicht mitgerechnet. Der uns besuchende Lebensmittelinspektor von Baselland Hr. Dr. M. sprach uns das Lob aus für das flotte Arrangement, gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck gebend, ob es nicht möglich wäre gelegentlich im obern Kantonsteil ebenfalls eine solche Ausstellung zu veranstalten? Dies käme für uns jedoch nur in Betracht, wenn in einer Ortschaft mindestens eine Anzahl Interessenten vorhanden wären.

Unser Humorist Schillinger half ausser seinem sonstigen aktiven Mitwirken die Ausstellung durch einige würzige Verse zu verschönern, wovon ich wenigstens einen, unsern Lesern nicht vorenthalten möchte. Wenn der Besucher die Ausstellung verliess, um der Hauptstrasse zuzusteuern, musste ihm unterwegs ein Plakat, an einer Girlande über der Strasse angebracht, auffallen mit der Inschrift:

«Bisch in der Pilzusstellig gsi, gäll sisch nätt, wo wit jetz hi, hesch öppe gärn e Pilzgricht welle, chasch grad in «Ochse» eis go bschtelle.»

Wie es scheint, hatte dieser Vers gute Früchte gezeitigt, wenigstens wurde eine stattliche Anzahl solcher Gerichte vertilgt.

Nach Schluss der Ausstellung kamen die Mitglieder im Lokal zum «Ochsen» zu einem gemütlichen Hock zusammen. Aus den übrig gebliebenen frischen Speisepilzen wurde ein gemeinschaftliches Essen zubereitet. Unser Mitglied und Lokalwirt Alb. Alber, der sich um die Veranstaltung schon durch das Stellen einer Anzahl Kübelpflanzen verdient gemacht hatte, bereitete uns noch eine Ueberraschung in Form einer Batterie Flaschenweins. wofür wir ihm noch ein besonderes Kränzchen winden wollen. Unser Mitglied Hofmaler Kaspar (sprich Schaspär) brachte zum Schlusse auch noch zwei ganz junge Ochsenzungen, welche quasi als Dessert präpariert wurden und wirklich delikat schmeckten. Hr. Pfr. N. würzte den Abend durch ein gelungenes humoristisches Rezitat. So nahte nur zu schnell die Abschiedsstunde, und alle werden mit dem Wunsche nach Hause gekehrt sein: Baldige Wiederholung. Zum Schlusse möchte ich nicht versäumen, allen die irgendwie zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben im Namen des Vereins den besten Dank A. Sch. auszusprechen.

#### Sektion Bern.

Ausstellungsbericht.

Nachdem es dieses Jahr im Vorsommer lange Zeit recht tüchtig geregnet hatte, hofften wir auf ein ergiebiges Wachstum der Pilze. Etwa 14 Tage lang war es dann auch ziemlich günstig, aber nur um wieder einer Enttäuschung Platz zu machen. Während der langen regenlosen Wochen verschwand ein Pilz nach dem andern vom Erdboden. Eine Ausnahme machten 2—3 Tage lang die Halli-

masche; korbweise konnten wir diesen vorzüglichen Pilz in tadelloser Qualität pflücken, dann trat wieder ein langer Stillstand ein. Die paar trockenen Eierschwämmchen, Semmel- und Stoppelpilze sowie Schafporlinge liessen unsere Sehnsucht nach saftigen Blätterpilzen etc. nur noch grösser werden. Dazu kam je länger je mehr — die Angst wegen unserer auf den 11./12. September angesetzten Pilzausstellung. In der vorausgehenden Besprechung mit den Sammlern fehlte es nicht an Stimmen für Verschiebung des Anlasses. Die Mehrheit beschloss dann aber, die Ausstellung sei durchzuführen. Wir waren uns der Schwierigkeiten zum Voraus bewusst und wollten nun einmal versuchen was an Pilzen nach so langer Trockenheit noch aufzutreiben sei. Dank der Aufopferung verschiedener Mitglieder sowie der Beiträge von Pilzkäufern auf dem Berner Markt, kam eine in Anbetracht der Verhältnisse ganz nette Pilzausstellung zu stande. Infolge des prächtigen Wetters und vieler auf die gleiche Zeit fallender Anlässe hatten wir leider einen bedeutend schlechteren Besuch seitens des Publikums als früher. Viele Leute mögen auch gedacht haben, es lohne sich nicht der Mühe, die paar Schwämme, die bestenfalls gezeigt werden könnten, in Augenschein zu neh-

84 verschiedene Arten, schön aufgestellt und mit Namensbezeichnung versehen, erfreuten jedoch das Auge der überraschten Besucher. Ein alter Pilzjäger meinte ganz aufgebracht:

«Wo zum T... heit dir jetz die Schwümm alli här gno? die ganzi letschti Wuche bin-i im Wald ume trabet u ha nüt rächts gfunge.»

Die Ausstellung enthielt:
Anis-Sägeblättling Lentinus cochleatus
Brätling Lactarius volemus
Champignon Wald- Psalliota silvatica
Champignon Kompost- Psalliota cretacea
Dickfuss Violetter- Inoloma violaceum
Dickfuss Violettfuchsiger- Inoloma muricinum
Eierschwamm Cantharellus cibarius
Eiersch. Violetter- Cantharellus cib. var. amethysteus
Eierschwamm Falscher- Cantharellus aurantiacus
Eispilz Tremellodon gelatinosus
Fliegenpilz Amanita muscaria

Gallertpilz Rotbrauner Gyrocephalus rufus Habichts-Stoppelpilz Hydnum imbricatum Hörnling Klebriger- Calocera viscosa Hartpilz Tricholoma robustum Knollenblätterpilz Weisser- Amanitta mappa var. alba. Kartoffelbovist Scleroderma vulgare Krempling Samtfuss- Paxillus atromentosus Kraterelle Gelbliche- Cantharellus lutescens Kraterelle Vollstielige Craterellus crispus Lackbläuling Clitocybe laccata var. amethyst. Milchling Pfeffer- Lactarius piperatus. Milchling Grubiger-Lactarius scrobiculatus Milchling Braunroter- Lactarius rufus Milchling Schwarzkopf- Lactarius lignyotus Nabeling - Glöckchen- Omphalia campanella Panterpilz Amanita pantherina Perlpilz Amanita rubescens Porling Semmel- Polyporus confluens Porling Schaf- Polyporus ovinus Porling Laub- (Eichhas) Polyporus ramosissimus Porling Schwefel- Polyporus sulphureus Porling Riesen- Polyporus giganteus Porling Bunter- Polyporus versicolor Eichen-Wirrling Daedalea quercina Reizker Lactarius deliciosus Röhrling Bronce- Boletus aereus Röhrling Dickfuss- Boletus pachypus Röhrling Starkriechender- Boletus fragrans Röhrling Elfenbein- Boletus Boudieri Röhrling Gallen- Boletus felleus Röhrling Hexen- (Netzstieliger) Boletus luridus Röhrling Hexen- (Flockigstiel.) Bolet, miniatoporus Secr. Röhrling Rotfuss- Boletus aereus Röhrling Ziegenlippe Boletus subtomentosus Röhrling Rothaut- Boletus rufus Röhrling Rotbraunsporiger- Boletus porphyrosporus Röhrling Steinpilz Boletus edulis Röhrling Schuppiger- Boletus strobilaceus Röhrling Zierlicher Boletus elegans Ritterling Geselliger- Tricholoma conglobatum Ritterling Rötlicher- Tricholoma rutilans Ritterling Seifen Tricholoma saponaceun Rübling Wurzel- Collybia radicata Schwefelkopf Grünblätteriger- Hypholoma fasciculare Schwefelkopf Ziegelroter- Hypholoma sublateritium Scheidling Seidiger- Volvaria bombycina Schmierling Grosser- Gomphidius glutinosus Schmierling Kupferroter- (Keilpilz) Gomphidius viscidus Schneckling Elfenbein- Limacium eburneum Schüppling - Runzel- (Zigeuner) Pholiota caperata Stäubling - Birnen - Lycoperdon piriforme Stäubling - Schwärzender- Bovista nigrescens Stoppelpilz Hydnum repandum Stoppelpilz Rötlicher- Hydnum rufescens

Stacheling Anis- Hydnum suaveolens
Stinkmorchel Phallus impudicus
Täubling Speise- Russula vescea
Täubling Ockerblätteriger- Russula alutacea
Täubling Stink- Russula foetens
Täubling Verfärbender Russula roscipes
Täubling Olivbrauner Russula olivacea
Täubling Grünlicher Russula virescens
Täubling Grasgrüner Russula graminicolor
Trompeten-Pfifferling Canthar infundibuliformis
Totentrompete Craterellus cornucopioides
Trichterling Schlaffer- Clitocybe flaccida
Wulstling Ringloser- Amanitopsis vagin.
Ziegenbart Krauser (Glucke) Sparassis crispa

schöner Ramaria formosa
Trauben » botrytis
grauer » grisea
orangegelbe » aurea
Zitronengelber » flava

Am Abend des ersten Tages hielt Herr Zentralpräsident Duthaler einen Vortrag über die Verwendung der Pilze in der Küche. In eingehender Weise wurde den zahlreich erschienenen Damen und Herren Aufschluss erteilt, über dasjenige das hauptsächlich unsere Hausfrauen interessiert. Die bekanntgegebenen Rezepte für herrliche Pilzspeisen mögen recht viel praktisch erprobt werden. An der Diskussion beteiligte sich u. a. auch der Leiter der Ausstellung, Herr Lebensmittelinspektor Wyss, der den Zuhöhrern wertvolle Anhaltspunkte über den Ankauf der Pilze auf dem Markt erteilte.

Leider müssen wir Kenntnis geben vom Hinschiede unseres ältesten Mitgliedes Herrn Alex. Buchhofer, Kochkursleiter. Der 80 jährige Herr besuchte am Sonntag noch die Ausstellung und kostete mit Vergnügen von den durch Herrn Duthaler selbst zubereiteten Brätlingen. 2 Tage darauf erlag Herr Buchhofer einem Schlaganfall. Vor Jahren hat sich der Verstorbene neben Herrn Wyss auch mit der Pilzkontrolle befasst und sich um unsern Verein verdient gemacht. — Ehre seinem Andenken.

Allen Mitgliedern, die sich für das Gelingen dieser Ausstellung unter besonders schwierigen Verhältnissen ins Geschirr gelegt haben, insbesondere den Herren Wyss, Duthaler und Habersaat, sei hier nochmals der beste Dank ausgesprochen.

A. N.

Damen- und Kinder-Konfektion

Kleiderstoffe

Weisse Wäsche

Hüte

Kaufhaus Strauss

Schürzen Unterkleider Haushaltungs. Geschenk-Artikel

### Hermann Wegst, Burgdorf

Reichhaltigste Auswahl in

#### Kolonialwaren

Liqueurs, Flaschen= weine, Reiseproviant

Telephon Nr. 126

#### Verein für Pilzkunde Winterthur

#### Monatsversammlung

Montag den 25. Oktober 1926, abends 8 Uhr, im Rössli.

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Mitteilungen. 3. Mitglieder-Aufnahmen. 4. Referat von R. Huber über den Pilzmarkt. 5. Familienabend. 6. Umfrage.

Pilzbestimmungen jeden Montagabend im Rössli.

Der Vorstand.

#### Verein für Pilzkunde Zürich

#### Versammlung

Montag den 1. Nov. 1926, abends 8 Uhr, im Sihlhof.

Antrag des Vorstandes: betreff Aufhebung der Pilzbestimmungs-Abende und Beschluss eines Winterprogrammes.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

N.B. Bitte sofort Adressänderungen an den Präsidenten J. Schönenberger, Aemtlerstrasse 160, Zürich 3 zu senden.

#### Verein für Pilzkunde Olten

Da seit der letzten Publikation der Pilzmangel gleich geblieben, - weil keine Niederschläge erfolgten — fielen gestützt hierauf auch die beiden Exkursionen vom 26. IX. und 10. X. ohne Extraanzeige aus. Sollten spätere noch stattfinden können, würde durch Karte eingeladen.

Der Vorstand.

#### Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung

Lokal: Gasthaus zum "Ochsen", Birsfelden (Alb. Alber-Sommerhalder).

Verkehrslokal: Restaurant K. Spinnler-Portmann, Basel (Aeschenplatz).

Monatsversammlung Montag den 1. Nov. 1926, abends 8 Uhr im Lokal. Der Vorstand.

#### Verein für Pilzkunde Baden.

Jeden ersten Montag im Monat Versammlung mit Pilzbestimmung im Vereinslokal "zur Rosenlaube".

#### Verein für Pilzkunde Bern.

Jeden Montag im Lokal Viktoriahall Pilzbestimmungsabend. Die Mitglieder werden ersucht. Pilze mitzubringen

#### Verein für Pilzkunde Burgdorf

#### Lichtbildervortrag

über Verwechslungsmöglichkeiten bei den Pilzen.

Montag den 1. Nov. 1926, abends 8 Uhr im Lokal Rest. z. Hofstadt.

Gefl. Mufter verlangen Verkauf auf Kredit

mit monatlicher Teilzahlung

von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauenkonfektion, Jaquettes, Mäntel, Blusen, Köcken, Korsetts, Frauenrockstoffen, Halbein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern, Kölsch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinderwagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken, Tischdecken 2c. 2c.

Rud. Rull, Bern, Marktgasse 28 und 30

### R. Schnell, Burgdorf

Handelsgärtner empfiehlt

Bindereien für Freud u. Leid Topfpflanzen aller Art Garten = Anlagen nach Plan und Devis billigst Blumenladen Kirchbühl Telephon 430

Handelsgärtnerei Burgergaße Telephon 203

# Adrian Shild Tuhfabrik Bern

liefert direft an Private zu Fabrikpreisen solide wollene und halbwollene

## Heider=Stoffe

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollsachen. Verlangen Sie Muster und Preisliste.

#### Ihren Bedarf

in Schreibwaren decken Sie vorteilhaft im Spezialgeschäft

H. Winzenried & Co. Burgdorf

### Restaurant zur Hofstatt

#### Burgdorf

Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen Bier

Verkehrslokal der Pilzfreunde Höflich empfiehlt sich Frau Witwe Hügli.

#### Sind Sie leidend

lassen Sie sich nicht entmutigen, es gibt noch ein Mittel

Adolf Just's Heilerde ,Luvos<sup>c</sup>

für innerlich und äusserlich hat sich tausendfach bew.

Generalvertrieb für die Schweiz Zbinden & Cie., Apoth. u. Drog. Burgdorf

### Café-Restaur. Viktoriahall

Effingerstrasse Bern

Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen. Schattiger Garten.

Karl Schopferer, Bern

Telephon: Bollwerk Nr. 30.86

Tramlinie 5

Buchdruckerei Otto LANZ, Bern

Fabrikstrasse 40

SPEZIALITÄT:

Gepflegte Privat- und Geschäftsdrucksachen

### Gasthof zum Rössli

Winterthur

Vereinslokal

des Pilzvereins

Höflich empfiehlt sich

D. Perucchi-Müller.

### Restaurant "Zebra", Bern

Länggasse Ecke Fabrikstr-Schwalbenweg
Treffpunkt der Pilzfreunde
Prima Bier Cardinal
Fribourg (Kelleranstich)
Grosser schattiger Garten
Höflich empfiehlt sich

A. Keller.

### £6;6;6;6;6;6;6;6;6;6

Mitglieder beruft Euch bei Euren Einkäusen auf die In= serate in unserer Zeitung

Warum gehe ich ins

### Restaurant Waechter

am Bahnhof Bern?

Weil Mitglied

und aus Küche und Keller gut bedient werde